



Radtour mit Impulsen quer durch die Seelsorgeeinheit

Kirchen auf der Etappe:
Kirchbierlingen – Berg – Konviktskirche Ehingen

Kennen Sie eigentlich die verschiedenen Kirchen unserer Seelsorgeeinheit?

Wir laden Sie dazu ein, auf einer Radtour die Kirchen neu für sich zu entdecken – nicht nur in religiöser Hinsicht, sondern auch durch einen kleinen Rätselspaß...

Die Radtour eignet sich für Jung und Alt. Sie macht alleine Spaß, aber auch zu zweit, zu dritt oder in der großen Familie.

So funktioniert`s:



- Sie machen sich an einem Tag Ihrer Wahl mit dem Fahrrad auf den Weg zu den drei Kirchen dieser Etappe (Kirchbierlingen – Berg – Konviktskirche Ehingen).
- Für jede der drei Kirchen gibt es einen spirituellen Impuls sowie ein Rätsel.
- Nach dem Besuch aller drei Kirchen kann das Lösungswort herausgefunden werden, indem Sie die gesammelten Buchstaben der drei Rätsel zusammensetzen.

- Hat Ihnen die Radtour gefallen? Dann testen Sie doch auch die anderen beiden Touren und entdecken weitere Kirchen unserer Seelsorgeeinheit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und „allzeit frohes Radeln“ ☺

Ihre Gemeindeferentinnen
Sabine Knorr & Michaela Wohnhas

Spiritueller Impuls: St. Martinus, Kirchbierlingen

-  *Betretet die Kirche und geht zur Kanzel gegenüber des Seiteneingangs.*
-  *Schaut euch die Kanzel von unten an (bitte nicht hoch gehen!). Was entdeckt ihr?*


Die Kanzel ist der erhöhte Ort einer Kirche, an dem vor allem früher die Predigt vorgetragen wurde. In früheren Zeiten ohne Mikrofon war es wichtig, dass die Gläubigen etwas verstehen konnten – egal, ob sie vorne oder hinten in der Kirche saßen. Der Schalldeckel über der Kanzel trägt dazu bei, dass die Stimme in der ganzen Kirche ankommt.

Als Jesus einmal zu vielen Menschen sprach, wählte er ebenfalls einen erhöhten Ort:

*Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg.
Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:
„Selig, die arm sind vor Gott; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt
und alles Böse über euch redet um meinetwillen.
Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.“*

(Mt 5,1-11)

Da in der Predigt das Evangelium ausgelegt und in die aktuelle Lebenssituation „übersetzt“ wird, befinden sich an vielen Kanzeln die symbolischen Darstellungen der vier Evangelisten: Markus – Löwe; Matthäus – Mensch; Lukas – Stier; Johannes – Adler.

-  *Findet ihr die vier Symbole der Evangelisten an der Kanzel?*

Kirchenrätsel: St. Martinus, Kirchbierlingen

Was schaut unter dem Gewand des heiligen Martinus heraus?

___ _ _
3



Wie viele Engel gibt es auf der Kanzel?

___ _ _ _ _
11



Welches Tier hat dieser Bischof in seiner Schale?

___ _ _ _ _
9

Welches gebogene Zeichen ist am unteren Rand dieses Bildes?

___ _ _ _ _
15

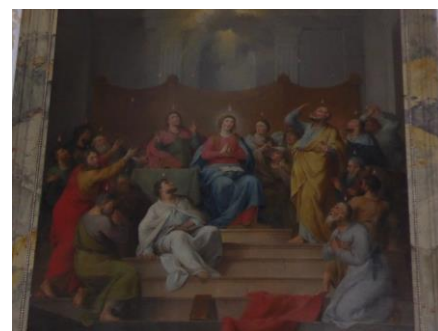


Was steht unter dieser Figurengruppe?



___ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
14

Welches Fest ist hier dargestellt?

___ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
17



Spiritueller Impuls: St. Ulrichs-Kapelle Berg

-  *Betretet die Kapelle und geht so weit nach vorne, dass ihr die Orgel auf der Empore oben sehen könnt, wenn ihr euch umdreht.*
-  *Schaut euch die Orgel an (bitte nicht auf die Empore gehen). Was entdeckt ihr?*


Die Orgel mit ihren meist auffälligen Orgelpfeifen gilt nicht von ungefähr als „Königin der Instrumente“. Mit ihrer außergewöhnlichen Klangfülle fasziniert sie von jeher die Menschen. In den meisten Kirchen hat die Orgel ihren Platz oben auf der Empore. Schaut die Gemeinde zur Orgel hoch, richtet sie den Blick automatisch „zum Himmel“. Entsprechend wurden in der Barockzeit die Schauseiten einer Orgel mit „himmlischen Szenen“ kunstvoll verziert.

Die Orgel dient nicht nur zur Begleitung des Gesangs beim Gottesdienst, sondern ist selbst „Predigerin“ des Wortes Gottes in der Sprache der Töne. Sie erklingt zum Lob Gottes:

*Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!
Lobt ihn wegen seiner machtvollen Taten,
lobt ihn nach der Fülle seiner Größe!
Lobt ihn mit dem Schall des Widderhorns,
lobt ihn mit der Harfe und Leier!
Lobt ihn mit Trommel und Reigentanz,
lobt ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobt ihn mit tönenden Zimbeln,
lobt ihn mit schallenden Zimbeln!
Alles, was atmet, lobe den Herrn. Halleluja!*

(Ps 150,1-6)

Johann Sebastian Bach unterschrieb viele seiner Kompositionen mit „Soli Deo Gloria – Gott allein sei Ehre“. Durch das Orgelspiel soll genau das erreicht werden: die Verbindung von Himmel und Erde, von Gott und Mensch.

-  *Singt gemeinsam ein Loblied, das ihr auswendig kennt oder auf dem Smartphone habt (z.B. „Großer Gott“ oder „Gottes Liebe ist so wunderbar“ oder...).*

Kirchenrätsel: St. Ulrichs-Kapelle Berg

Wie heißt dieser Heilige?

___ _
2



Welches Tier liegt bei der Statue des heiligen Wendelin? ___ _ _ _ _

Wie heißt der Heilige mit dem Fisch? ___ _
12



Was hängt am Gürtel des heiligen Antonius?

___ _
13

___ _
7

Wie viele Körner hat die Ähre, die an die Kirchendecke gemalt ist?

___ _ _ _ _
5

Was hält der heilige Michael in seiner rechten Hand?

___ _ _ _ _



Spiritueller Impuls: Konviktskirche Ehingen



Betretet die Kirche und geht zum Altar.



Schaut euch den Altar von allen Seiten an. Was entdeckt ihr?

Der Altar ist einer der wichtigsten Orte im Gottesdienst. Schon wenn ihr die Kirche betretet, geht euer Blick automatisch nach vorne zum Altar. Dieser Tisch ist der Mittelpunkt, wenn sich die Gläubigen zum gemeinschaftlichen Abendmahl versammeln. Wir erinnern uns an das Letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern:

*Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde,
Brot,
sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte:
„Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“
Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte:
„Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut.
Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!“*

(1 Kor 11,23-26)

Dieser Auftrag gilt auch für uns heute: Immer dann, wenn wir als Gemeinschaft zusammenkommen und wie damals die Jünger Mahl halten (Eucharistie feiern), dürfen wir daran glauben, dass Jesus bei uns ist. Am Altar betet der Priester, dass der Geist Gottes die Gaben von Brot und Wein verwandeln möge. Wenn wir zur Kommunion gehen und die gewandelten Gaben empfangen, ist Jesus uns nahe. Durch den Tabernakel, wo die gewandelten Hostien aufbewahrt werden, ist diese Gegenwart Jesu immer erfahrbar. Auch das Ewige Licht weist darauf hin.



Schaut euch (aus der Ferne!) den Tabernakel und das Ewige Licht an.

Der Begriff „Eucharistie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „Danksagung“.



Wofür wollt ihr Gott danken? Sprecht es laut aus.

Kirchenrätsel: Konviktskirche Ehingen

Über der Eingangstür ist ein schöner Schmuck.

Wie viele Rosen sind in der Vase?

___ _ _ _
10



Die Konviktskirche hat das Wappen unseres Bischofs an der Außenseite. Welche Farbe hat das Kreuz des Wappens? ___ _ _ _

1



Welches Tier ist auf diesem Bild zu sehen?

___ _ _ _
3

Beim Marienaltar steht das Gebet „Ave Maria“ auf lateinisch. Welches ist das letzte Wort?

___ _ _ _
8

Auf dem Deckengemälde über dem Altar sind drei Würfel aufgemalt. Zählt die Augen zusammen.

___ _ _ _ _ _
16

In welchem Jahr wurde dieses Bild gemalt?

___ _ _ _



Welches Tier ist auf dem Priestersitz dargestellt? ___ _ _ _



Schreibt die Inschrift ab, die über dem Bild mit den Bienen steht.

___ _ _ _ _ _ _ _ _ _
___ _ _ _ _ _
4